

## **Auszug aus dem Beschlussprotokoll**

### **164. Sitzung des Gemeinderats vom 3. Dezember 2025**

**5489. 2025/375**

**Weisung vom 03.09.2025:**

**Sozialdepartement, Verordnung über die Ausbildungsbeiträge der Stadt Zürich  
(Stipendienvorordnung), Teilrevision**

Antrag des Stadtrats

1. Die Verordnung über die Ausbildungsbeiträge der Stadt Zürich (Stipendienvorordnung, AS 416.110) wird gemäss Beilage (datiert vom 3. September 2025) geändert.
2. Der Stadtrat setzt die Änderungen in Kraft.

Referat zur Vorstellung der Weisung: Fanny de Weck (SP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Die Detailberatung ist abgeschlossen.

Die Vorlage wird stillschweigend an die Redaktionskommission (RedK) überwiesen.

Damit ist beschlossen:

Die geänderten Artikel der Verordnung über die Ausbildungsbeiträge der Stadt Zürich (Stipendienvorordnung, AS 416.110) sind durch die RedK zu überprüfen (Art. 70 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 213 GeschO GR). Die Schlussabstimmung findet nach der Redaktionslesung statt.

**AS 416.110**

**Verordnung über die Ausbildungsbeiträge der Stadt Zürich (Stipendienvorordnung)**

Teilrevision vom ...

Beitragsberechtigung Art. 4<sup>1</sup> Beitragsberechtigt sind Personen bis zur Vollendung des 60. Altersjahres, wenn sie:  
a. ihren stipendienvorordnungsrechtlichen Wohnsitz im Kanton Zürich haben;  
b. ihren zivilrechtlichen Wohnsitz seit mindestens zwei Jahren in der Stadt haben; und

- c. eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:
1. Sie erfüllen eine Voraussetzung gemäss § 17 Abs. 1 lit. a–f BiG<sup>1</sup>.
  2. Sie sind gemäss Art. 83 Ausländer- und Integrationsgesetz<sup>2</sup> von der Schweiz vorläufig aufgenommen.
  3. Sie stehen gemäss Art. 4 und 66 ff. Asylgesetz<sup>3</sup> unter dem vorübergehenden Schutz der Schweiz.

<sup>2</sup> Für Personen gemäss Abs. 1 lit. c Ziff. 1 wird bis zur Vollendung des 45. Altersjahres ein begründeter positiver Entscheid der zuständigen Direktion des Kantons vorausgesetzt.

**Bemessung**

Art. 9<sup>1</sup> Grundlage für die Bemessung der Ausbildungsbeiträge für beitragsberechtigte Personen mit Anspruch auf Ausbildungsbeiträge des Kantons ist der begründete positive Entscheid der zuständigen Direktion des Kantons.

<sup>2</sup> Für beitragsberechtigte Personen ohne Anspruch auf Ausbildungsbeiträge des Kantons gilt:

lit. a unverändert

b. Beziehen die massgebenden Personen gemäss § 18 VAB Leistungen gemäss Sozialhilfegesetz (SHG)<sup>4</sup>, Asylfürsorgeverordnung (AfV)<sup>5</sup> oder Bundesgesetz über die Invalidenversicherung<sup>6</sup>, legt die gesuchstellende Person die entsprechenden Entscheide dem Gesuch bei.

Abs. 3 unverändert.

**Gesuch**

Art. 10 Abs. 1 unverändert.

<sup>2</sup> Die gesuchstellende Person erteilt die für die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen und für die Bemessung notwendigen Auskünfte und reicht die notwendigen Unterlagen ein.

Abs. 3 wird aufgehoben.

**Mitteilung an Sozialhilfeorgane**

Art. 12 Erhält die gesuchstellende Person wirtschaftliche Hilfe gemäss SHG<sup>7</sup> oder AfV<sup>8</sup>, stellt die zuständige Dienststelle ihre Entscheide dem zuständigen Sozialhilfeorgan zu.

**Auszahlung**

Art. 14<sup>1</sup> Erhält die gesuchstellende Person wirtschaftliche Hilfe gemäss SHG<sup>9</sup> oder AfV<sup>10</sup>, erfolgt die Auszahlung der Ausbildungsbeiträge an das zuständige Sozialhilfeorgan.

Abs. 2 unverändert.

**Mitteilung an den Stadtrat**

<sup>1</sup> vom 1. Juli 2002, LS 410.1.

<sup>2</sup> vom 16. Dezember 2005, SR 142.20.

<sup>3</sup> vom 26. Juni 1998, SR 142.31.

<sup>4</sup> vom 14. Juni 1981, LS 851.1.

<sup>5</sup> vom 25. Mai 2005, LS 851.13.

<sup>6</sup> vom 19. Juni 1959, SR 831.20.

<sup>7</sup> vom 14. Juni 1981, LS 851.1.

<sup>8</sup> vom 25. Mai 2005, LS 851.13.

<sup>9</sup> vom 14. Juni 1981, LS 851.1.

<sup>10</sup> vom 25. Mai 2005, LS 851.13.

3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat